Pflanzenfunde im Karbonzug von Ferden (westliches Aarmassiv)

Autor(en): **Ledermann, Hugo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **57 (1964)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-163138

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pflanzenfunde im Karbonzug von Ferden
(westliches Aarmassiv)

Von **Hugo Ledermann** (Solothurn)

In W. J. JONGMANS: «*Die Karbonflora der Schweiz*» (Beiträge zur Geologischen Karte der Schweiz, NF, 108. Lieferung 1960) ist der Karbonzug von Ferden im Lötschental nicht erwähnt. Es ist verständlich, denn aus dieser Karbonzone fehlten bis jetzt jegliche Pflanzenfunde.

Im Jahre 1941 habe ich als Mitarbeiter des «Bureau für Bergbau» in den graphitischen Schiefern dieser Zone drei kleine Handstücke gefunden, welche Pflanzenabdrücke aufweisen. 1957 ist auf einer Schutthalde der Bergbauarbeiten 1940/46 von Prof. WINKLER von der Universität Göttingen ein weiteres Schieferstücklein mit einem Pflanzenabdruck gefunden worden (vermittelt durch Prof. HÜGI, Universität Bern).

Im Geologisch Bureau voor het Mijngebied in Heerlen (Holland) sind diese Überreste bestimmt worden. Es handelt sich um:

Linopteris neuropteroides GUTBIER,
Neuropteris valdensis (HEER) und
Cyclopteris (fraglich).

Damit sind zum ersten Mal auch aus dem Karbonzug von Ferden im Lötschental Karbonpflanzen bekannt geworden.

Es ist nicht mehr aussichtslos, in den Schutthalden des Anthrazitbergbaues 1917/1919 und 1940/1946 und in den in Gräben anstehenden graphitischen Schiefern nach weiteren Pflanzenresten zu suchen.

Die Handstücke sind im Museum Solothurn aufbewahrt und stehen Interessenten zur Verfügung.

Manuskript eingegangen am 5. Februar 1964